

# Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg

Mit dem Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg in den von der Feuerwehr immer sehr geschmackvoll dekorierten Sälen des Volksheimes Voitsberg wird schon seit Jahren in der über 700 Jahre alten Bergstadt Voitsberg der Fasching eröffnet. Hunderte ballfreudige Bewohnerinnen und Bewohner von Voitsberg finden sich bei diesem Ereignis ein, um gemeinsam mit Schwung und guter Laune den oft schon sehr sehnsuchtsvoll erwarteten närrischen Gesellen ein herzliches Willkommen zu sagen.

Infolge der immer sehr niveaувollen Gestaltung, zählt der Feuerwehrball Voitsberg zu einer Veranstaltung, bei der die Damenwelt in ihrer wunderschönen Abendrobe dem Göttergatten, Freund und Papa vor Augen führt, daß er vor Jahren schon das Schönste fürs Leben gewählt hat, daß er für sich keine hübschere und passendere Freundin im weiten Umkreis finden wird und daß er das lieblichste und reizendste Töchterchen aller stolzen Väter besitzt.

Traditionsgemäß nahm der Hauptmann der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Abschnittskommandant Franz Gehr die Begrüßung vor, der die zu einem schönen Ball gehörende Polonaise folgte. Sie wurde angeführt von Wehrhauptmannstellvertreter Manfred Siedler. An der Spitze sah man Bezirkshauptmann ORR Dr. Luftpold Poppmeier mit Frau Lotte Kravcar, Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar mit Frau Franziska Strablegg, Abschnittsarzt Dr. Hans Brezinschek mit Frau Steffi Hörmann, Vizebürgermeister Karl Hörmann mit Frau Anni Klünger, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg mit Frau Erika Brezinschek. Als Ehrenpreise waren weiters Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, Abschnittskommandant August Langmann, Ehrenhauptmann Ignaz Duschek, die Stadträte Herbert Zrust und Othmar Jocham, Stadtpfarrer Friedrich Pfandner, evangelischer Pfarrer Georg Scherer, die Gendarmerie-Postenkommandanten Bezirksinspektor Josef Schuster und Revierinspektor Otto Ozepek, Sparkassendirektor Dr. Walter Scheriau und Raiffeisenkassendirektor Alois Gatter zu sehen.

Ferner waren auch Abordnungen der Wehren Köflach, Stallhofen, Rosental, Oberglas Voitsberg, Geistthal, Kainach, Bärnbach, ÖDK Voitsberg, Krottendorf, Köppling, Steinberg, Hallersdorf, Bergwerk Zangtal und Krems erschienen. Auch das Rote Kreuz, Bezirksdienststelle Voitsberg, war mit Kolonnenkommandant Walter Letzer mit einer starken, uniformierten Abordnung vertreten.

Mit einem, an die Polonaise anschließenden Walzer fand der Auftakt für den bis in die frühen Morgenstunden des anderen Tages anhaltenden Tanz statt.

Für die schwungvolle und ausgezeichnete Tanzmusik zeichneten im großen Saal die in Voitsberg und insbesondere bei den Ballbesuchern sehr beliebte Kapelle Altvater aus Weiz und im kleinen Saal die Tanzkapelle Hödlgrube-Zangtal unter der Leitung von Erich Gutschl verantwortlich.

Der Stadtfeuerwehr Voitsberg selbst kann auch in diesem Jahr für die Organisation und Gestaltung des Balles wieder die Note „ausgezeichnet“ gegeben werden, da die Erwartungen der vielen hundert Gäste nicht enttäuscht, sondern sogar noch übertroffen wurden.

## Dank der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Das Stadtfeuerwehrkommando Voitsberg fühlt sich verpflichtet, auf diesem Wege allen Besuchern des Feuerwehrballes am Samstag, dem 9. Jänner 1971, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen.

Nicht zuletzt danken wir der Bevölkerung von Voitsberg und Umgebung für die gewährten Spenden und namhaften Überzahlungen sowie jenen Bewohnern, die an Stelle eines Ballbesuches eine Geldspende übermittelten.

Die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg wird diese Gefreudigkeit der Bevölkerung durch erhöhte Einsatzbereitschaft zu danken wissen.

Gut Heil!

Für die Wehrleitung:

F. Gehr, Hauptmann

27. 1. 71



## Feuerwehr-Nachrichten

### Feuerwehr-Bezirks-Alarmübung

Überraschenderweise fand am Samstag, dem 17. April dieses Jahres, um 22.35 Uhr bei der Flüssiggasanlage in der Glasfabrik Voitsberg für die im Alarmplan eingeteilten Wehren eine Alarm-Nachtübung statt.

In kürzester Zeit hatten diese Wehren und das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksdienststelle Voitsberg, ihre Positionen laut Alarmplan in der Glasfabrik eingenommen.

Im Anschluß an diese Alarmierung wurden sämtliche in der F.- u. B.-Bereitschaft 56 zusammengefaßten Wehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg alarmiert und in den Bereitstellungsraum „Glasfabrik Voitsberg“ und „Rüsthaus Voitsberg“ einberufen.

Innerhalb von einer Stunde und zwanzig Minuten war es möglich, über Telefon und Funk 29 Feuerwehren und das Österreichische Rote Kreuz zu verständigen. 22 Wehren mit 32 Fahrzeugen und 168 Männern waren in kürzester Zeit in den angegebenen Bereitstellungsräumen eingetroffen und stellten hiebei ihre Schlagkraft und Einsatzbereitschaft unter Beweis.

Mit dieser Nachtübung sollte die Verständigungsmöglichkeit der einzelnen Wehren auch bei Nachtzeit erprobt werden. Es hat sich herausgestellt, daß dies bis auf einige wenige Ausnahmen vorwiegend gut funktioniert hat.

Die An- und Rückfahrt der Feuerwehrfahrzeuge verlief diszipliniert. Die Wehren der F.- und B.-Bereitschaft 56 haben mit dieser unvorbereiteten Alarmübung bei Nacht bewiesen, daß ihre Einsatzfähigkeit auch zu ungünstigsten Zeitpunkten gewährleistet ist.

### Feuerwehrverkehrsreglerschulung

Im Auftrag des Bezirksfeuerwehrkommandos fand am Samstag, dem 17. April dieses Jahres im Volksheimsaal eine Wiederholungsschulung für Verkehrsregler statt.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg begrüßte als Vortragenden Gendarmerie-Revierinspektor Ozepek vom Gendarmerieposten Voitsberg, sowie den BFK-Stellvertreter Schlenz und den Kommandanten der F.- und B.-Bereitschaft 56, AK Gehr, sowie über 60 Kursteilnehmer von 11 Wehren des Bezirkes.

Den Ausführungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten Strablegg war zu entnehmen, daß es für die Feuerwehren wichtig ist, ausgebildete Männer zu haben, die bei einem größeren Einsatz in der Lage sind, bis zum Eintreffen der Gendarmerie den Verkehr den Straßenpolizeibestimmungen entsprechend zu regeln.

In einem zweistündigen Vortrag erläuterte Revierinspektor Ozepek die wichtigsten Bestimmungen des Straßenpolizeigesetzes und unterwies die Kursteilnehmer in Verkehrsregelung.

An diesen Vortrag schloß sich eine kurze Aussprache und es wurden verschiedene Anfragen und Unklarheiten zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet.

Abschließend dankte der Bezirksfeuerwehrkommandant dem Vortragenden sowie den anwesenden Kursteilnehmern, welche den von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellten amtlichen Verkehrsreglerausweis erhielten.

### Frühjahrsrapport und Florianitag in Voitsberg

Diese Veranstaltung findet am Sonntag, dem 2. Mai 1971, statt. Nach Abhaltung des Frühjahrsrapportes wird der praktische Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Die Übungen finden jeden Montag ab 18.15 Uhr statt. Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg richtet in diesem Zusammenhang an die männliche Bevölkerung von Voitsberg und Umgebung den Aufruf, der Feuerwehr beizutreten und diese zu verstärken. Des weiteren ist beabsichtigt, auch eine Jugendgruppe aufzustellen. Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr dürfen mit Einwilligung der Eltern dieser Jugendgruppe beitreten. Beitrittsmöglichkeiten jeden Montag ab 18 Uhr.

Programm für den Florianitag: 8-11.30 Uhr Geräte- und Fahrzeugaufstellung am Hauptplatz sowie Rüsthausbesichtigung. 10.30 Uhr Frühjahrsrapport vor dem Rüsthaus.

13. 4. 71